

Förderpreis unterstützt gutes Deutsch

Der „Verein Deutsche Sprache“ (VDS) lobt auch 2016 in Kooperation mit der Hansestadt Rostock den Förderpreis der Hansestadt Rostock „Gutes Deutsch“ aus. Die mit 1.000 Euro dotierte Auszeichnung soll zum dritten Mal an Personen oder Institutionen vergeben werden, die in ihrem Sprachgebrauch als Vorbild wirken und auf unverständliche oder überflüssige Begriffe verzichten. Der Förderpreis dient dem Erhalt und der kreativen Entwicklung der deutschen Sprache und des Niederdeutschen in der Hansestadt Rostock. Er stellt sich in die Tradition der deutschen Aufklärung und der Gebrüder Grimm, deren Sprachkritik und Sprachforschung gutes Deutsch allen Bevölkerungsschichten zugänglich machen wollte. Initiatoren der Gemeinschaftsaktion sind der „Verein Deutsche Sprache“ für die Region Nordost (Rostock bis Rügen) und die Hansestadt Rostock. Erster Preisträger waren 2013 der Rostocker Aphoristiker und Arzt Dr. Klaus D. Koch und 2015 der Rostocker Autor Peter Weise. Über die Preisvergabe entscheidet eine unabhängige Jury, der neben Bürgerschaftspräsident Dr. Wolfgang Nitzsche und Vorstandsmitgliedern der Region Nordost des Vereins Deutsche Sprache e.V. auch Journalisten von in Rostock vertretenen Medien angehören. Die Preisverleihung in feierlichem Rahmen soll im September 2016 anlässlich des Tages der deutschen Sprache erfolgen. Vorschläge für mögliche Preisträger mit entsprechenden ausführlichen Begründungen werden bis zum 1. Juli 2016 an folgende Adresse erbeten: Hansestadt Rostock, Der Oberbürgermeister, Pressestelle- und Informationsstelle, Hinter dem Rathaus 4, 18050 Rostock.

Weitere Informationen unter Tel. 0381 381-1417 oder E-Mail presse@rostock.de

Rostocker Heide wächst

Forstbericht der Hansestadt 2015 wurde vorgestellt



Auf der traditionellen Waldbereitung des Stadtforstamtes wurde kürzlich der Forstbericht der Hansestadt Rostock 2015 vorgestellt. Kommunalpolitiker sowie Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen und Verbänden besichtigten in diesem Jahr das orkangeschädigte Revier Torfbrücke. Großes Interesse fand eine originelle Pflanzaktion mit Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Greenhouse School Graal-Müritz. Sie hatten Mitte April rund 2.000 junge Winterlinden und Trauben auf einem 1,5 Hektar großen Areal gesetzt. Bei der von der Firma Xyladecor gesponsorten Baumpflanzung wurden Wuchshüllen verwendet, die die jungen grünen Sprößlinge vor Wild schützen und sich nach rund zehn Jahren von selbst auflösen. Der Forstbericht ist im Internet unter rathaus.rostock.de zu finden.

Rostocks Senator für Bau und Umwelt Holger Matthäus, Stadtforstamtsleiter Jörg Harmuth und Revierförster Stefan Schlüter (v.l.) im Gespräch in der Rostocker Heide.

Foto: Kerstin Kanaa



In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Sitzungen der Ortsbeiräte Seite 4
- Informationen aus der Volkshochschule Seite 5

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 25. Mai.

Museumstag mit bunten Offerten

Anlässlich des Internationalen Museumstages bietet auch das Kulturhistorische Museum am 22. Mai ein vielseitiges Programm. Führungen, Vorträge und Puppentheater werden dem Publikum an diesem Tag offeriert. So informiert Museologin Annelen Karge um 13 Uhr mit einer Führung zum Thema „Historisches Zinngeschirr - grau und langweilig? Im Gegenteil! Vom Leben und Feiern des ehrbaren Rostocker Handwerks“. 2015 erlebten rund 60.000 Besucherinnen und Besucher das Kulturhistorische Museum.

(Programm auf Seite 3.)

Stromerwachen im Seebad Warnemünde

Mit dem Warnemünder Stromerwachen wird alljährlich die Sommersaison im Seebad eingeleitet. Drehorgelspieler und der Shantychor „Luv un Lee“ sorgen am ersten Maiwochenende für ausgelassene Stimmung beim maritimen Fest. Bunte Trachten schmückten die Bumelmeilen rund um Leuchtturm und Alten Strom. Ein Höhepunkt war die Drehung der historischen Bahnhofsbücke.

Senator Dr. Chris Müller beim Fassbieranstich an der Warnemünder Vogtei.

Foto: Joachim Kloock

Sprechtag des Bürgerbeauftragten

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone, wird am 15. Juni 2016 seinen nächsten Sprechtag in Rostock durchführen. Er wird sich vor Ort den Fragen der Bürgerinnen und Bürger stellen und Anregungen, Bitten und Beschwerden entgegen nehmen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet er um telefonische Anmeldung über sein Büro

in Schwerin, Telefon 0385 5252709. Der Sprechtag findet in Rostock, Rathaus-Anbau, Neuer Markt, statt. Der Bürgerbeauftragte kann helfen, wenn es Probleme mit der öffentlichen Verwaltung im Land gibt und Rechte der Bürger verletzt wurden oder zu wahren sind. Er und seine Mitarbeiter beraten und unterstützen auch in sozialen Angelegenheiten.

Im persönlichen Gespräch beim Sprechtag lassen sich Anliegen oft leichter und besser darlegen. Der Bürgerbeauftragte prüft dann, unterstützt von den Fachleuten seines Teams, ob und wie Unterstützung und Hilfe gegeben werden können. Hilfreich ist es, wenn Unterlagen - wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden - zum Termin mitgebracht werden.

Sitzung des Behindertenbeirates am 24. Mai

Der Beirat für behinderte und chronisch kranke Menschen der Hansestadt Rostock tritt am Dienstag, 24. Mai 2016 von 16 bis 18 Uhr im Beratungsraum I a/Ib des Rathaus-Anbaus (Erdgeschoss) zu seiner 26. Sitzung zusammen.

Tagesordnung:

- Preisverleihung Fotoausstellung „Alles inklusive“
- Information zum Wohngeldgesetz - Fachberaterin Ulrike Ludwigs (Amt für Jugend und Soziales)
- Auswertung 3.5. - Europäischer Aktionstag

- Sonstiges/Wünsche und Anregungen der Mitglieder des Beirates

Alle Mitglieder des Beirates sind herzlich eingeladen. Die Sitzung ist öffentlich.

Petra Kröger
Behindertenbeauftragte

Erholungsorte am Wasser Fotos für neuen Umweltkalender gesucht

Unter dem Motto „Erholungsorte am Wasser“ sind alle fotografisch Interessierten aufgerufen, sich an der Gestaltung des Umweltkalenders 2017 zu beteiligen.

Gewässer haben unter anderem eine wichtige Funktion als Lebensraum für Wassertiere und Pflanzen. Sie dienen aber auch als Erholungsraum für die Menschen. Solche Erholungsorte am Wasser sind in unserer schönen Hansestadt allgegenwärtig. Ostsee und Warnow, Teiche und Seen sowie kleine Bäche und Gräben bieten zu jeder Jahreszeit Ruhe und Entspannung. Aber auch historische und moderne Brunnenanlagen zieren unsere Stadt und sorgen für das Wohlbefinden von Einwohnern und Touristen. Gehen Sie mit Ihrer Kamera auf Entdeckungsreise und senden Sie

uns Ihre schönsten Fotos. Bedingung ist, dass die Fotos in Rostock entstanden sind und dass die Aufnahmen öffentlich zugängliche Erholungsorte zeigen.

Der Umweltkalender wird im November an die Rostocker Haushalte verteilt. Die Einsender erklären sich mit der Veröffentlichung ihrer Fotos einverstanden. Folgende Fotodaten sind erforderlich: Name, Vorname, Anschrift und Telefonnummer des Autors; Ort und Titel der Aufnahme.

Die Fotos können per E-Mail, in Druckversion (nur Format A 4) oder auf Datenträger (CD) eingeschickt werden. Für die Druckqualität ist auch digital das Format A 4 mit mindestens 300 DPI erforderlich.

Anschrift:

Hansestadt Rostock
Amt für Umweltschutz
Holbeinplatz 14
18069 Rostock
E-Mail:
umweltkalender@rostock.de

Kennwort: Foto
Umweltkalender 2017

Einsendeschluss ist der 15. August 2016. Es wird um maximal 2 Fotos pro Einsender gebeten. Wer seine Fotos zurückgesandt haben möchte, legt bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Holger Matthäus
Senator für Bau und Umwelt

Neubau einer Bushaltestelle wird gefördert



Minister Christian Pegel (li.) übergab kürzlich Bewilligungsbescheide für die Erneuerung des Tannenweges und für den Neubau einer Bushaltestelle am „Deutsche-Med-Platz“ an Senator Holger Matthäus.

Foto: Ulrich Kunze

Tag der offenen Tür am 20. Mai am Abendgymnasium

Das Abendgymnasium lädt am Freitag, 20. Mai, zwischen 15 und 19 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Wer Interesse hat über den zweiten Bildungsweg das Abitur nachzuholen, kann sich an diesem Tag vor Ort über die Ausbildung informieren. Voraussetzungen für die Aufnahme sind die Vollendung des 19. Lebensjahres, die mittlere Reife, eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine zweijährige geregelte Berufstätigkeit. Arbeitslosigkeit, Wehr- und Zivildienst werden angerechnet.

Weitere Auskünfte erhalten gibt es außerdem zu den Sprechzeiten dienstags von 9. bis 11.30 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr oder unter www.abendgymnasiumrostock.de.

Für das Schuljahr 2016/17, das am 5. September 2016 beginnt, werden die Bewerbungen jetzt unter folgender Anschrift entgegenommen:

Abendgymnasium der Hansestadt Rostock
Goetheplatz 5, 18055 Rostock
Telefon: 0381 38141020
E-Mail: sekretariat.abendgymnasium@rostock.de

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn René Lippold, geb. 20.10.1981

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn René Lippold

im Amt für Jugend und Soziales, St.-Georg-Str.109, 18055 Rostock, Zimmer 3.02, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn René Lippold persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen. Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Pagenkopf
Amt für Jugend und Soziales

Städtischer ANZEIGER

Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock

Herausgeberin:
Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedischer.anzeiger@rostock.de
www.staedischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanaa

Layout:
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugswweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.

Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:

Jana Federmann
Telefon 0381 365-733
0160 90200059

Telefax 0381 365-334
E-Mail:
jana.federmann@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Das Fremde als Chance - Kunst und Kultur als Möglichkeiten einer besseren Integration / Fotoausstellung eröffnet

Ameera Taher hat einen Wunsch: „Wir Flüchtlingsfrauen brauchen einen Ort, an dem wir uns ungestört treffen können.“ Die Syrerin, die vor über sechs Jahren mit ihrem Mann nach Deutschland kam, verlangt es nach mehr Kommunikation. Nachdem das Ehepaar jahrelang eher zurückgezogen gelebt hatte, hat es dank einer Beschäftigung beim Deutschen Roten Kreuz wieder mehr menschliche Kontakte. Und die möchten beide ausbauen. „Wir sind sehr dankbar dafür, dass wir wieder eine Aufgabe haben“, sagte Ameera Taher auf einer Gesprächsrunde am Montag im Stadtteil- und Begegnungszentrum (SBZ) in Toitenwinkel, zu der das DRK eingeladen hatte. Sie stand unter dem Motto „Das Fremde als Chance - Kunst und Kultur als Möglichkeiten einer besseren Integration“.

So wie Ameera Taher nutzen weitere Migranten die Möglichkeit, mit dem Europa-Abgeordneten Werner Kuhn, der Leiterin des Amtes für Kultur, Denkmalpflege und Museen, Dr. Michaela Selling, der Integrationsbeauftragten der Stadt, Stephanie Nelles, dem Vorsitzenden des Migrantentrates, Yuri Rosov, und



Stephanie Nelles, Dr. Michaela Selling, Victor Ibrahim und Werner Kuhn (v.l.) im Gespräch. Foto: Stefanie Kasch

dem Präsidenten des DRK-Ortsverbandes, Wilfried Kelch, ins Gespräch zu kommen. Ein praktisches Beispiel dafür lieferte der junge syrische Fotograf Victor Ibrahim. Auf zehn Fotos stellte er

Menschen, Städte und Landschaften seiner Gastheimat und Syriens vor. „Die fotokünstlerische Arbeit hat mir sehr geholfen, hier im Norden heimisch zu werden“, sagte Ibrahim, der 2015

einen Preis der Ostsee-Zeitung für Fotografie gewann. Michaela Selling empfahl den Neubürgern, die Vielzahl der kulturellen und künstlerischen Angebote in Rostock zu nutzen: „Kultur kann

Brücken bauen. Das beweist sich in unserer Stadt auf beeindruckende Weise. Ich denke da nur an die Angebote, die die Musikschule Carl Orff jungen Immigranten unterbreitet. Ähnliche Offerten machen ihnen die Kunstschule Rostock in der Frieda 23, und das Tanztheaterprojekt und Ökohaus e.V. in Zusammenarbeit mit der Einrichtung in der Satower Straße, der Zirkus Fantasia, das Peter-Weiss-Haus oder das Literaturhaus.“ Juri Rosov, der auch als Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde in Rostock über einen großen Erfahrungsschatz bei der Eingliederung von Immigranten verfügt, gab den Neuankömmlingen auf den Weg: „Nutz die Vielzahl von Möglichkeiten. Wartet nicht lange ab, probiert sie aus eigenem Antrieb aus!“ Integrationsbeauftragte Stephanie Nelles betonte, dass es viele Initiativen gäbe, um den Immigranten das Einleben zu erleichtern: „Doch leider fehlt auf Dauer oft das Geld für Projekte. Diesen Hinweis griff Europa-Abgeordneter Werner Kuhn auf: „Gerade für diese Zwecke stehen Mittel im Europäischen Sozialfonds bereit.“

Werner Geske

Internationaler Museumstag am 22. Mai

Kulturhistorisches Museum 2016 mit zahlreichen Angeboten

Nach dem das Kulturhistorische Museum auch im Jahr 2015 mit mehr als 60.000 Besucherinnen und Besuchern wieder zu den bestbesuchten Museen in Mecklenburg-Vorpommern gehörte, präsentiert das größte der Rostocker Museen auch im Jahr 2016 wieder ein umfangreiches Programm aus seinen Profillinien Kunst, Kultur und Geschichte. Die Sammlungen des Museums gehören zu den größten und bedeutendsten in unserem Bundesland und umfassen heute rund 180.000 Exponate aus rund 2.000 Jahren der Kunst- und Kulturgeschichte.

Das Kulturhistorische Museum präsentiert Teile seiner Sammlungen in den Dauerausstellungen, die im historischen Kloster zum Heiligen Kreuz zu sehen sind und ist damit die Schatzkammer Rostocks. Ständig widmen sich die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aufgabe, Objekte zu erforschen und Neues herauszufinden. Umfangreiche Restaurierungsmaßnahmen haben auch im vergangenen und in diesem Jahr eine Reihe von Kostbarkeiten wieder hergestellt. Dazu gehörten unter anderem der kostbare barocke Dielenschrank aus dem Kranstöverhaus oder die Figur des heiligen Georg aus dem Hospital zum Heiligen Geist aus dem

17. Jahrhundert. Derzeit zieht die aktuelle Sonderausstellung „Bürgerbauten. GlaubensBurgen. Rostocks vier Pfarrkirchen“, die noch bis zum 5. Juni zu sehen ist, die Besucherinnen und Besucher an. Sie rückt die vier mittelalterlichen Pfarrkirchen der Stadt in den Mittelpunkt. Rostock besitzt mit seinen vier historischen Pfarrkirchen eine beeindruckende und von wenigen Städten an der Ostseeküste erreichte Zahl von Kirchen. St. Petri, St. Nikolai, St. Marien und St. Jakobi prägten nicht nur mit ihren hohen Türmen und gewaltigen Kirchenschiffen die Silhouette der Stadt, sondern waren Zentren für Rostock und seine Bürger. Sie waren Orte des Gebetes, der Predigt und des Gottesdienstes, Versammlungsort für die Gemeinschaft, dienten als Begräbnisstätten der Memoria und waren Orte der Repräsentation. Die von Bürgern gebauten Gottesburgen waren neben dem Rathaus das Zentrum der Stadt. Die Ausstellung beschreibt anhand von ausgewählten eindrucksvollen und kostbaren Objekten, Modellen und Fotografien die Rolle dieser Kirchen für die mittelalterliche und frühneuzeitliche Stadt.

Dr. Steffen Stuth
Leiter des Kulturhistorischen Museums Rostock

Programm am 22. Mai

14 Uhr Führung
Historisches Zinngeschirr - grau und langweilige? Im Gegenteil! Vom Leben und Feiern des ehrbaren Rostocker Handwerks
Annellen Karge

**13.30 bis 14 Uhr und
14.30 bis 15 Uhr Vortrag**

„Bronzehirsch & Mörderwal“
Unterwegs in der Sagenlandschaft M-Vs. mit dem Legendenforscher Dr. Hartmut Schmied (Cryptoneum Legendenmuseum)

15 Uhr Führung
Die Angst vor dem Spökenkieker. Der „Geister-Seher“ der Böhmer-Sammlung
Dr. Susanne Fiedler

16 Uhr Puppentheater
Vom Wolf und dem mutigen Hasen
Sabine Zinnecker, Dorftheater Siemitz

17 Uhr Führung
Bürgerbauten. GlaubensBurgen. Rostocks vier Pfarrkirchen
Ulrich Klein (anschließend Führung in der St. Marienkirche)



Blick in die Ausstellungsräume im Kulturhistorischen Museum.

Foto: Kulturhistorisches Museum

Sitzungen der Ortsbeiräte

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter www.rostock.de/ksd und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

Gartenstadt/Stadtweide 12. Mai, 18.00 Uhr

Großer Konferenzraum Christophorusgymnasium, Groß Schwaßer Weg 11

Tagesordnung:

- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Südstadt 12. Mai, 18.30 Uhr

Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“, Tychsenstr. 9b

Tagesordnung:

- Informationen zur ehrenamtlichen Arbeit und die Personalsituation im Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“
- Verkehrssituation in der J.-Herzfeld-Str.

Hansaviertel 17. Mai, 18.00 Uhr

Club der Volkssolidarität, Bremer Straße 6

Tagesordnung:

- Berichte aus den Ausschüssen
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Groß Klein 17. Mai, 18.30 Uhr

Beratungsraum Stadtteil- und

Begegnungszentrum Börgerhus, Gerüstbauerring 28

Tagesordnung:

- Der Unternehmerverband stellt sein BIWAQ-Projekt „Förderung von Wirtschaft und Kleingewerbe“ vor
- Informationen des Stadtteilmanagers

Markgrafeneheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke 18. Mai, 18.00 Uhr

Heidehaus Markgrafeneheide, Warnemünder Str. 3

Tagesordnung:

- Beschlussvorlage: Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Voranfrage) Neubau von einem Wohngebäude „Wohnen an der See“, Hohe Düne, An der See

Stadtmitte 18. Mai, 19.00 Uhr

Beratungsraum 1b, Rathaus-Anbau, Neuer Markt 1

Tagesordnung:

- Beschlussvorlage: Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Neubau von zwei Wohngebäuden mit Tiefgarage im Geltungsbereich des B-Planes Nr. 11.W.150

„Östlich der Stadtmauer“, Am Haargraben 2,3; Beim Holzlager 6,7,8

- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ausschusses

Toitenwinkel 19. Mai, 18.30 Uhr

Beratungsraum im Ortsamt Ost Toitenwinkel, J.-Nehru-Straße 33

Tagesordnung:

- Vorstellung der Präsentation der Bürgerprojekte 2016
- Berichte der Ausschüsse

Gehlsdorf-Nordost 24. Mai, 18.30 Uhr

Werkstatt für behinderte Menschen, Fährstr. 25

Tagesordnung:

- Berichte der Ausschüsse
- Informationen an den Oberbürgermeister/den Präsidenten der Bürgerschaft

Lichtenhagen 31. Mai, 18.30 Uhr

Kolping Initiative, Eutiner Str. 20

Tagesordnung:

- Bericht des Ausschusses Wirtschaft, Verkehr, Soziales und Stadtentwicklung
- Bericht der Polizei zur aktuellen Kriminalstatistik im Stadtteil Lichtenhagen

stahl in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.

Rostock, 25. April 2016

Roland Methling
Oberbürgermeister

Bekanntmachung des Oberbürgermeisters

Verlust eines Dienstausweises

Der vom Brandschutz- und Rettungsamt der Hansestadt Rostock für **Herrn Torsten**

Neumann ausgestellte Dienstausweis Nr. 37-7740 der Hansestadt Rostock ist durch Dieb-

Bekanntmachung des Finanzverwaltungsamtes, Abt. Kommunale Steuern und Abgaben der Hansestadt Rostock über die öffentliche Zustellung des Hundesteuerbescheides der Hansestadt Rostock vom 18.04.2016 über die Festsetzung der Hundesteuer für die Erhebungsjahre 2014 und 2015 für Herrn Ibrahim Lukman, Blockmacherring 52, 18109 Rostock.

Gemäß § 122 Abs. 3 und 4 der Abgabenordnung in Verbindung mit § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 01.09.2014 (GvOBl. M-V, S. 476), wird bekannt gegeben, dass der Hundesteuerbescheid vom 18.04.2016 für die Jahre 2014 und 2015 und seine Begründung für Herrn Ibrahim Lukman im

Finanzverwaltungsamt, Abt. Kommunale Steuern und Abgaben, Sachgebiet Gewerbe- und sonstige Steuern, St.-Georg-Str. 109, 18055 Rostock, im Zimmer 107 zur Einsichtnahme ausliegt.

Die Einsichtnahme kann **nur durch den Steuerpflichtigen** oder eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Erfolgt die Einsichtnahme durch eine bevoll-

mächtige Person, ist eine beglaubigte Vollmacht des Steuerpflichtigen vorzulegen.

Der Hundesteuerbescheid gilt zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung als zugestellt.

Kristina Schulz
Sachgebietsleiterin
Gewerbe- und sonstige Steuern

Dienstleistung und Vereinbarkeit – unmöglich?

Landeszentrum für Gleichstellung und Vereinbarkeit in Rostock

Arbeitsorganisation ist seit vielen Jahren für Arbeitgebende und Arbeitnehmende ein wichtiges Thema. Vor dem Hintergrund eines erhöhten Fachkräftebedarfs, der Gesunderhaltung am Arbeitsplatz und zunehmender Pflegeaufgaben gewinnt dieses Thema hinsichtlich der Attraktivität des Unternehmens, des Betriebsklimas und der Bindung an Unternehmen stetig an Bedeutung. Das Interesse, Unternehmen diesbezüglich zu unterstützen, ist sehr groß und soll unter anderem durch eine enge Zusammenarbeit mit regionalen Sozialpartnern, wie beispielsweise der Hansestadt Rostock, gelingen.

Das „Landeszentrum für Gleichstellung und Vereinbarkeit in M-V“ bietet im Rahmen eines geförderten Projektes*, Unternehmen der Dienstleistungsbranche (speziell des Einzelhandels sowie des Hotel- und Gaststättengewerbes) vielseitige Unterstützungsangebote, Materialien, Coachings etc. zu unterschiedlichen Themen, wie beispielsweise zur Bewerbendenansprache, Führungstandems, elternfreundliches Schichtmodell, Digitalisierung an.

Eine Voraussetzung hierfür ist, dass im Vorfeld einige Angaben aus beteiligten Unternehmen zur Verfügung stehen, um Schwerpunkte identifizieren und passgenaue Angebote unterbreiten zu können. Ziel ist es, mit möglichst vielen Unternehmen aus Rostock, dem Landkreis Rostock und dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte zu kooperieren und weitere Instrumente und Methoden für den Dienstleistungssektor in ganz M-V zu entwickeln.

Sie haben Fragen und/oder Interesse? Melden Sie sich unter: Thomas Hauptmann, Tel. 0381 3758647, E-Mail: hauptmann@landesfrauenrat-mv.de, Landeszentrum für Gleichstellung und Vereinbarkeit in M-V, Heiligengeisthof 3, 18055 Rostock

Brigitte Thielk
Gleichstellungsbeauftragte

* Das Landeszentrum für Gleichstellung und Vereinbarkeit in M-V ist ein Projekt des Landesfrauenrates M-V e.V. und wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Fertigstellung „Lärmaktionsplan Schiene“

Das Amt für Umweltschutz gibt die Fertigstellung des „Beitrages Schienenverkehr“ im Rahmen des Lärmaktionsplanes für den Ballungsraum Rostock bekannt. Dieser Beitrag ergänzt den bereits Anfang 2015 beschlossenen Lärmaktionsplan. Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) hatte zu Beginn des Jahres 2015 die Ergebnisse der Lärmkartierung an den Schienenwegen von Eisenbahnen des Bundes veröffentlicht. Im Ballungsraum Rostock wurden etwa 45 Streckenkilometer Schienenwege kartiert. Daran schloss sich eine zweimonatige bundesweite Öffentlichkeitsbeteiligung an, wobei 49 Hinweise für Rostock abgegeben wurden. Diese konzentrierten sich auf den Bereich zwischen Holbeinplatz und Südring sowie den Kurvenbereich Warnemünde. Vom Schienenlärm mit hohen Lärmpegeln oberhalb 65 dB(A) am Tage und 55 dB(A) in der Nacht sind in der Hansestadt Rostock rund 1600 bzw. 2200 Menschen betroffen. Bei den sehr hohen Lärmwerten von über 70 dB(A) im Tagesmittel und über > 60 dB(A) in den Nachtstunden ergeben sich etwa gleich hohe Betroffenenzahlen durch Straßenverkehr, Straßenbahnverkehr und Eisenbahnverkehr. Das Amt für Umweltschutz hat

die Bewertung der Lärmsituation für das gesamte Eisenbahnnetz des Ballungsraums Rostock auf Grundlage der EBA-Kartierung, der bereits 2013 erfolgten Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Mehrfachbelastung durch Straßen- und Straßenbahnverkehr durchführen lassen. Insgesamt wurden 14 sogenannte Lärmbrennpunkte, wie beispielsweise der Bereich Holbeinplatz bis Südring sowie der Kurvenbereich Warnemünde und auch der Bereich Hauptbahnhof, mit hohen Lärmpegeln und hohen Betroffenheiten herausgearbeitet. Ein Maßnahmenkatalog mit Lärminderungsmöglichkeiten wurde entwickelt und zwischen den Beteiligten abgestimmt. Aussagen zur Realisierbarkeit, zur akustischen Minderungswirkung und zu den Kosten werden ebenfalls getroffen.

Der nun vorliegende Lärmaktionsplan „Beitrag Schienenverkehr“ wird in den kommenden Wochen den politischen Gremien vorgestellt mit dem Ziel der Beschlussfassung durch die Bürgerschaft Anfang Juli 2016. Der Lärmaktionsplan ist im Internet: www.rostock-wird-leiser.de einsehbar.

Dr. Brigitte Preuß
Leiterin des Amtes
für Umweltschutz

Informationen aus der Volkshochschule

Zeichenkurse in Manga, Comic, Fantasy & Game Art

Zeichenkurse in Manga, Comic, Fantasy & Game Art bietet die Volkshochschule der Hansestadt Rostock jetzt an.

Der 1984 in Dnepropetrovsk (Ukraine) geborene Kursleiter Maxim Simonenko lebt seit seinem elften Lebensjahr in Deutschland. „Zeichnen habe ich autodidaktisch und von großartigen Zeichenmeistern gelernt, die ich auf Reisen kennenlernen konnte“, berichtet Maxim Simonenko, der sich von seinem einjährigen Arbeitsaufenthalt in Japan besonders inspiriert fühlt. Nach professionellen Erfahrungen als Zeichner bei einer Münchner Computerspielfirma genießt er heute die Freiheit als freiberuflicher Illustrator verschiedene, zeichnerische Aufträge anzunehmen, darunter Buchcover, Manga/Comic, Entwürfe für Spiele und Portraits.

„In meinen Kursen arbeite ich an den zeichnerischen Basiskennt-

nissen und unterstütze dabei den individuellen Stil der Teilnehmenden. Auch der Spaß kommt nicht zu kurz, denn das fördert die Motivation und den Lerneffekt“, so Maxim Simonenko.

Wöchentlicher Zeichenkurs „Manga, Comic & Gameart“

Ab 13. Mai von 15 bis 16.35 Uhr und einmal 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr. In diesen Kursen wird auf Papier gezeichnet.

Geübt wird die Darstellung von menschlicher Anatomie, Tieren, Robotern, Hintergründen und vieles mehr. Jede Woche wird ein neues Thema vorbereitet.

4h-Workshop „Digital Zeichnen am Grafiktablett“

Ganz im Stil heutiger Zeichner für Spiele, E-books und Web-



Maxim Simonenko unterrichtet an der Volkshochschule.

Foto: privat

comics zeigt Maxim Simonenko, wie man am Computer zeichnet. Der Samstagkurs teilt sich auf in einen Einführungskurs - nächs-

ter Termin am 21. Mai von 12.30 bis 16.30 Uhr - und einen Aufbaukurs - nächster Termin am 28. Mai von 12.30 bis 16.30 Uhr.

Zwei Grafiktablets können ausgeliehen werden, ansonsten ist unbedingt ein eigenes Grafiktablett mitzubringen.

Einführung in die klassische Archäologie

Am 10. Juni beginnt in der Volkshochschule ein Kurs „Einführung in die Klassische Archäologie“. Im Mittelpunkt stehen die materiellen Hinterlassenschaften der antiken Kulturen des

schaften als freiberuflicher Dozent und Historiker. Er ist für Auftraggeber wie der Universität Rostock, Bildungsträger, Migrantenorganisationen und Rostocker Schulen tätig. Historische und



Kursleiter Sven Bogenschneider

Foto: Volkshochschule

Mittelmeerraumes, vor allem der Griechen und Römer. Kursleiter Sven Bogenschneider gibt einen Überblick zur Kunst dieser Epoche, geht auf die Architektur ein und stellt technische Errungenschaften vor. Der Kurs umfasst drei Veranstaltungen und findet freitags von 18 bis 20.30 Uhr statt. Sven Bogenschneider arbeitet seit Ende seines Studiums der Geschichts- und Altertumswis-

archäologische Workshops gehören ebenso wie Geschichtsprojekte an Rostocker Schulen zu seinem Tätigkeitsbereich. Aktuell führt er ein Zeitzeugenprojekt zur Situation von Flüchtlingsgruppen in Rostock durch. An der Volkshochschule ist er seit einigen Jahren als Lehrer im Fachbereich Schulabschlüsse tätig und hält Vorträge und Kurse zum Thema Geschichte und Archäologie.

Kursvielfalt mit Sprachen, Kunst und Waldspaziergang

Alte deutsche Schriften lesen und schreiben lernen, Kurs, ab 11. Mai, Kurs 1: 15 bis 16.45 Uhr / Kurs 2: 17 bis 18.45 Uhr

Zuhören lernen, Vortrag am 12. Mai, 18.30 Uhr

Technik im Mittelalter, Vortrag am 18. Mai, 18 Uhr

PowerPoint 2010 – Grundlagen, Tageskurs, am 19. und 20. Mai, 8 Uhr

Zielgerade – In 7 Schritten zu mehr Erfolg im Leben, Tagesseminar, 20. Mai, 10 bis 18 Uhr

Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene, Kurs, ab 20. Mai, 17 bis 19.15 Uhr

Mangas und Comics - Digitales Zeichnen am Grafiktablett, Workshop, 21. Mai, 12.30 bis 16.30 Uhr

Plattdeutsche Witze un anner Malligkeiten, Plattdeutscher Nachmittag, 24. Mai, 15.30 Uhr

Generation 50+ ins Internet, Kurs, ab 24. Mai, 13 bis 16.15 Uhr

Excel 2010 - Einstieg in die Tabellenkalkulation, Kurs, ab 24. Mai, 17 bis 21 Uhr

Gesunde Ernährung, Aufbaukurs, 25. Mai 18.30 bis 20.45 Uhr

Videobearbeitung mit freien und quell-offenen Programmen, ab 25. Mai, 17 bis 20.15 Uhr

Genetische Prozesse bei Mikroorganismen, Vortrag, 26. Mai, 17 Uhr

Kräuterwanderung und Herstellung von Kräuterölen und Kräutersalz, Workshop, 27. Mai, 17 bis 20 Uhr

Umstieg auf Windows 10 leicht gemacht, Kurs, ab 27. Mai, 18 bis 20.15 Uhr

Naturkundliche Führung durch den Hütter Wohld, 28. Mai, 10 bis 13 Uhr

Das festliche Kuvertbuch – ausgefallen und selbstgemacht, Workshop, 28. Mai, 10 bis 14.15 Uhr

Englisch Kompakt Wochenkurs A2.2, ab 30. Mai, 8 bis 13 Uhr

Rechtsfragen des Alltags - Ehescheidung und Unterhaltsregelungen, Vortrag, 2. Juni, 18 Uhr

Ein Schuljahr im Ausland - mit Stipendium, Informationsver-

anstaltung, 2. Juni, 18.30 Uhr

Rostocker-Alpha-Treff, Informationsveranstaltung für Interessenten an Kursen Lesen, Schreiben, Rechnen für Erwachsene, am 7. Juni um 15 Uhr

Einführung in die klassische Archäologie, Kurs, ab 10. Juni, 18 Uhr

Energietour - Windrad-Besteigung, 11. Juni, 10.30 Uhr

Italienisch Kompakt Wochenkurs am Vormittag, ab 20. Juni, 9 bis 12.15 Uhr

Italienisch Kompakt Wochenkurs am Abend, ab 27. Juni, 17.15 bis 20.30 Uhr

Einstiegstests für Kurse zum Erwerb der Mittleren Reife, jeweils ein Kurstag im Juni oder August, Beratungstermine unter Tel. 3814300

Rechnen für Erwachsene auf unterschiedlichen Niveaustufen, Beratungstermine unter Tel. 381-4300

Ist kein anderer Ort angegeben, finden alle Veranstaltungen in der Volkshochschule Am Kabutzenhof 20a statt. Anmeldung Information und Inhalten unter Tel. 381-4300.

Erste Fortschreibung Strukturkonzept Warnemünde – was heißt das?

Was ist ein Strukturkonzept?

Ein Strukturkonzept oder eine städtebauliche Rahmenplanung ist ein steuerndes, informelles Planungsinstrument, das durch den Beschluss der Bürgerschaft eine verbindliche Grundlage für die Entwicklung eines Ortsteils oder Stadtbereiches wird. Es definiert die Ziele und Leitbilder für die kommenden Jahre. Das Strukturkonzept stellt die inhaltliche Grundlage für alle weiteren städtebaulichen, baulichen und strukturellen Planungen der nächsten Jahre dar.

Der Ortsteil soll auf diese Weise langfristig städtebaulich angemessen, sozial verantwortlich, sowie wirtschaftlich und umweltverträglich gestaltet werden, so dass die Bedürfnisse der Menschen darin erfüllt werden können.

Warum wird das Strukturkonzept fortgeschrieben?

Durch die Beschlussfassung der Bürgerschaft 2011 hat das Strukturkonzept und seine Inhalte eine Selbstbindungswirkung für eine städtebauliche Entwicklung für etwa 15 Jahren erhalten, wobei gleichzeitig beschlossen wurde, regelmäßig alle fünf Jahre die Ziele und Leitbilder des Strukturkonzeptes zu überprüfen, ggf. anzupassen und damit fortzuschreiben.

Das Strukturkonzept dient u.a. als Beurteilungsgrundlage für Vorhaben, Projekte und Maßnahmen sowie als Handlungsrahmen für den Umgang mit städtischen Grundstücken. In einer Fortschreibung wird ermittelt, inwieweit die bestehenden Ziele und Leitbilder umgesetzt wurden. Ebenso wird überprüft, ob sich Bedingungen verändert haben, die damit neue Zielsetzungen erforderlich machen. Gleichzeitig werden in einer Bilanz die 2011 dargestellten Projekte und Maßnahmen hinsichtlich ihrer Umsetzung und Wirksamkeit sowie ihrer Relevanz unter den heutigen Bedingungen überprüft.

Im Oktober 2015 hat nun die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschlossen, das Strukturkonzept für das Seebad Warnemünde und das Seebad Hohe Düne unter Einbeziehung der Ortsteile Diedrichshagen und Markgrafenheide als städtebauliche Rahmenplanung fortzuschreiben und weiterzuentwickeln.

Um welche Stadtteile geht es?

Der räumliche Fokus der 1. Fortschreibung liegt auf der gesamten Ortslage des Seebades Warnemünde zwischen Strand, Friedhof und Rohrmanscher Koppel im Nordwesten, dem Diedrichshäger Moor, der Kleingartenvereins-

anlagen sowie dem Technologie-Park-Warnemünde (TPW) im Westen bis zur Stadtautobahn sowie dem Werft- und Gewerbeareal im Süden Warnemündes.

Ein weiterer räumlicher Schwerpunkt im Betrachtungsraum der Fortschreibung des Strukturkonzeptes bildet der Ortsteil Hohe Düne.

Der im Westen angrenzende Ortsteil Diedrichshagen wie auch der östlich gelegene Ortsteil Markgrafenheide werden für übergreifende Themen wie Tourismus oder Verkehr in die Betrachtungen des Strukturkonzeptes mit einbezogen. Für den Bereich Markgrafenheide erfolgt 2016/2017 eine vertiefende Rahmenplanung.

Was passiert nun konkret?

Im Auftrag der Hansestadt Rostock begleitet, plant und gestaltet ein Team aus Planungsbüros diesen Prozess der Fortschreibung. Beauftragt wurde das Planerteam Büro für Stadt- und Regionalplanung BSR, Herr Oehler mit Architekturfabrik, Herr Braun, SBI Beratende Ingenieure, Herr Dr. Großmann sowie Landschaftsarchitektur Hamann, Herr Hamann. Wichtige Schritte der 1. Fortschreibung des Strukturkonzeptes sind es nun, die Ausgangssituationen in den einzelnen Handlungsfeldern zu überprüfen, ggf. geänderte Rahmenbedingungen festzuhalten und die Ziele und Leitbilder entsprechend zu überprüfen. Ebenso wird eine Bilanz der 2011 beschlossenen Vorhaben, Projekte und Maßnahmen erstellt. Dies geschieht begleitend mit Expertengesprächen, Workshops und Diskussionsveranstaltungen, die vor Ort durchgeführt werden. Ergebnis wird es sein, gemeinsam die verbindlichen Ziele und Leitbilder zu formulieren sowie geeignete Maßnahmen und Aufgaben daraus abzuleiten. An erster Stelle steht in diesem Planungsprozess ein auf Kontinuität angelegtes Beteiligungsverfahren, das offen und transparent angelegt ist und frühzeitig die verschiedenen Interessen und Zielvorstellungen der Warnemünder Einwohnerinnen und Einwohner, der Wirtschaft und des Gewerbes, der Politik und der Verwaltung einbindet, bündelt und für eine Abwägung vorbereitet

Wie geht es weiter?

Übersicht über den gesamten geplanten Ablauf:

1. Analysephase (Februar - Mai 2016)
 - Aktualisierung Bestandssituation
 - Auftaktveranstaltung
 - Stärken-Schwächen-Analyse
 - Diverse Expertengespräche

- Themenforen zu Wohnen, Wirtschaft und Verkehr

2. Zieldiskussion (Mai – August 2016)

- Bilanzierung der Aufgaben und Schwerpunkte
- Neujustierung und Ergänzung der bisherigen Zielstellungen
- Quartiersgespräche „Rund um die Dänische Straße“
- Zukunftswerkstatt

3. Planungsphase (August – Dezember 2016)

- Überprüfung des bisherigen Maßnahmenkonzeptes
- Projektworkshops mit Kindern und Jugendlichen
- Planungswerkstätten

schaft und Verkehr in Warnemünde im Ergebnis der Auftaktveranstaltung im April durchgeführt. Für die Zieldiskussion wird es im Juli eine „Zukunftswerkstatt“ geben.

Für die Zeit der Fortschreibung des Strukturkonzeptes wird ein Ortsteilinfo erstellt und verteilt, das über die Planung sowie wichtige Termine informiert. Gleichzeitig werden wesentliche Inhalte und Informationen auch auf der Seite der Hansestadt Rostock veröffentlicht.

Mit Fragen und Anregungen, Mitteilungen und Wünschen kann man sich per E-Mail über die eingerichtete Mailadresse strukturkonzept-warnemuende

Städtebau und Gestaltung, Wohnen, Infrastruktur, Hafengewirtschaft und Kreuzschiffahrt, Verkehr und Tourismus in kleinerem Rahmen mit vielen interessierten Teilnehmenden Gespräche geführt und wichtige Themen für die Fortschreibung gesammelt werden.

Viele der anwesenden Bürgerinnen und Bürger hatten eingangs der Diskussion im großen Forum eine Bilanzierung des bestehenden Strukturkonzeptes sowie einen Abgleich der bisherigen mit den künftigen Entwicklungszielen von Warnemünde und Hohe Düne erwartet. Auch wurde die Frage aufgeworfen, wie Warnemünde in 20 bis 30 Jahren ausse-



Beratung zum Strukturkonzept.

Foto: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

- Ableitung neuer Maßnahmen, Projekte und Aufgaben

4. Beschlussphase (Dezember 2016 – März 2017)

- Zusammenfassung und Abstimmung der Ergebnisse
- Präsentation aller Ergebnisse
- Überführung in Beschlussvorlage für die Bürgerschaft
- Fertigstellung der 1. Fortschreibung

Wie kann ich mich beteiligen – wie werde ich informiert?

Die Fortschreibung des Strukturkonzeptes wird durch einen umfangreichen Beteiligungsprozess begleitet, der mit der Auftaktveranstaltung am 1. April begonnen hat. Weitere Veranstaltungen wie Workshops, Planungswerkstätten und Diskussionsveranstaltungen werden folgen, die jeweils entsprechend angekündigt werden. Im Mai werden die Quartiersgespräche „Rund um die Dänische Straße“ durchgeführt. Ab Ende Mai werden die öffentlichen Themenforen zum Wohnen, Wirt-

@rostock.de an die Hansestadt Rostock, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft und an die beauftragten Planer wenden.

Fortschreibung Strukturkonzept Warnemünde Der Beginn des Beteiligungsprozesses - Auftaktveranstaltung am 1. April 2016

Die öffentliche Auftaktveranstaltung zur „1. Fortschreibung Strukturkonzept Warnemünde“ fand am 1. April 2016 statt und wurde begleitet von einer umfangreichen Fotoausstellung mit Impressionen aus Warnemünde. Über 180 interessierte Bürgerinnen und Bürger kamen zum Auftakt des Fortschreibungsprozesses. Zu Beginn wurde im großen Forum eine durchaus kontroverse Diskussion über Sinn und Zweck sowie Durchführung der Fortschreibung geführt. In den sich an eine Kaffeepause anschließenden inhaltlichen Gesprächsforen konnten dann zu den Themen

hen wird und inwiefern die zukünftige Entwicklung in der Fortschreibung verankert sein wird.

Ziel dieser Veranstaltung war es hingegen, ein erstes unbeeinflusstes Meinungs- und Stimmungsbild über die Ausgangssituation zu verschiedenen Themen zu bekommen. Dabei sollten Schwerpunkte künftiger Aufgaben und Fragestellungen sowie erste Stärken und Schwächen von Warnemünde und Hohe Düne gesammelt und auch schon besprochen werden.

Eine ausführliche Darstellung finden Sie in Kürze unter www.rostock.de.

Eine Bilanzierung des bisherigen Strukturkonzeptes und der jetzigen Ausgangssituation sowie der hieraus zu erfolgenden Herleitung von Entwicklungszielen erfolgt bei den anstehenden Veranstaltungen von Mai bis Juli. Die Veranstaltungstermine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Tag der Städtebauförderung - Rostock ist dabei

Am 21. Mai wird zum zweiten Mal der bundesweite Tag der Städtebauförderung durchgeführt. Deutschlandweit haben sich 530 Kommunen für die Teilnahme an dem diesjährigen Tag registriert. Auch Rostock wird sich wieder aktiv beteiligen und an ausgewählten Beispielen zeigen, wie vielgestaltig Städtebauförderung das Leben in Rostock bereichert. Die Veranstaltungen sind ein Angebot, die positive Stadtentwicklung gemeinsam zu feiern, mit Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen, Ideen zu entwickeln, über die Stadtentwicklung seines Lebensumfeldes mitzudiskutieren und so auch beim Einsatz von Fördermitteln für die nachhaltige Sanierung mitzuwirken.

Am Freitag, 20. Mai, ab 15 Uhr sind alle Interessierten eingeladen, das Bürgerfest im Stadtteil- und Begegnungszentrum (SBZ) Dierkow zu besuchen. Nach der offiziellen Eröffnung am Vormittag begrüßt Steffen Ohm, Leiter des SBZs alle Besucherinnen und Besucher auf dem Außengelände zum Bürgerfest mit vielen Programmen und Mitmachangeboten. Neben den Bühnenaktionen aus dem Stadtteil sind um 16 Uhr der Shanty Chor „Luv un Lee“ und um 19 Uhr „Thomas Putensen und Band“ angekündigt.

Ebenfalls am 20. Mai kann ab 16 Uhr mit fachlicher Begleitung das Rostocker Petrierviertel erkundet werden. Der Stadtrundgang startet unter der Führung des Rostocker Stadtplaners Ralf Schinke am Slüterdenkmal unterhalb St. Petri. Der neue Petripark entlang der Warnow lädt zum Verweilen ein, um über Kunst im öffentlichen Raum, energetisches Wohnen oder kommende Projekte zu sprechen. Für Getränke und Kuchen ist im Anschluss an den Rundgang gesorgt.

Am Samstag, 21. Mai, dem eigentlichen Tag der Städtebauförderung, findet eine geführte Fahrradtour vom Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Rostock“ über die Fördergebiete Dierkow, Toitenwinkel, Groß Klein bis nach Schmarl statt. Gestartet wird um 10 Uhr im Petrierviertel unter-

halb der Östlichen Altstadt. Stopps werden an den Stadtteil und Begegnungszentren Dierkow, Toitenwinkel und Groß Klein, am Warnowtunnel und in der Sporthalle Stephan-Jantzen-Ring 1 in Schmarl gemacht. Die Tour mit einer Länge von 30 km ist für Groß und Klein, Alt und Jung geeignet. Der Toureinstieg ist auch an allen Stopps möglich. Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt.

Sportlich geht es am Sonntag, 22. Mai weiter. Dann treten ab 10 Uhr in der Sporthalle Toitenwinkel, Bertha-von-Suttner-Ring 1, Stadtteilmannschaften um den Pokal der Rostocker Wohnungsunternehmen gegeneinander an. Organisiert durch die Quartiermanager und finanziell unterstützt durch die Rostocker Wohnungswirtschaft ist das Sportfest fester Bestandteil der stadtteilübergreifenden Arbeit im Rahmen des Bund Länder Programms „Soziale Stadt“. Spieler der A Jugendmannschaft des HC Empor und des FSV Nordost Rostock e.V. präsentieren in den Wettkampfpausen ihr Können. Sportliche Mitstreiter für die Stadtteilmannschaften melden sich bitte in den jeweiligen Stadtteilbüros. Für Hin und Rückfahrt sowie für einen kleinen Imbiss wird gesorgt. Zuschauer und Fans sind herzlich willkommen!

Anmeldungen zu den Veranstaltungen, die übrigens alle kostenfrei sind, können bei den Quartiermanagern der Stadtteile oder direkt bei der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) unter anmeldung@rgsrostock.de erfolgen.

Kontakte

- * Groß Klein: Uwe Leonhardt, Telefon 0381 381-2226
- * Schmarl: Monika Schneider, Telefon 0381 1219080
- * Dierkow: Christian Hanke, Telefon 0381 8577811
- * Toitenwinkel: Jens Anders, Telefon 0381 6372441
- * RGS: Anja Brandenburg, Telefon 0381 45607 42

Anja Brandenburg

Fortschreibung Strukturkonzept Warnemünde Haushaltsbefragung und Quartiersgespräche rund um die Dänische Straße

Im Rahmen der Fortschreibung des Strukturkonzeptes für Warnemünde wird im Laufe des Monats Mai rund um die Dänische Straße eine Bewohnerbefragung durchgeführt werden. Ziel ist es, die Sicht der Bewohnerinnen und Bewohner auf ihr Quartier und das Wohnumfeld sowie Warnemünde insgesamt näher kennen zu lernen. Die Umfrage wird durch geschulte Studentinnen und Studenten durchgeführt, welche im Auftrag des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft unterwegs sind und

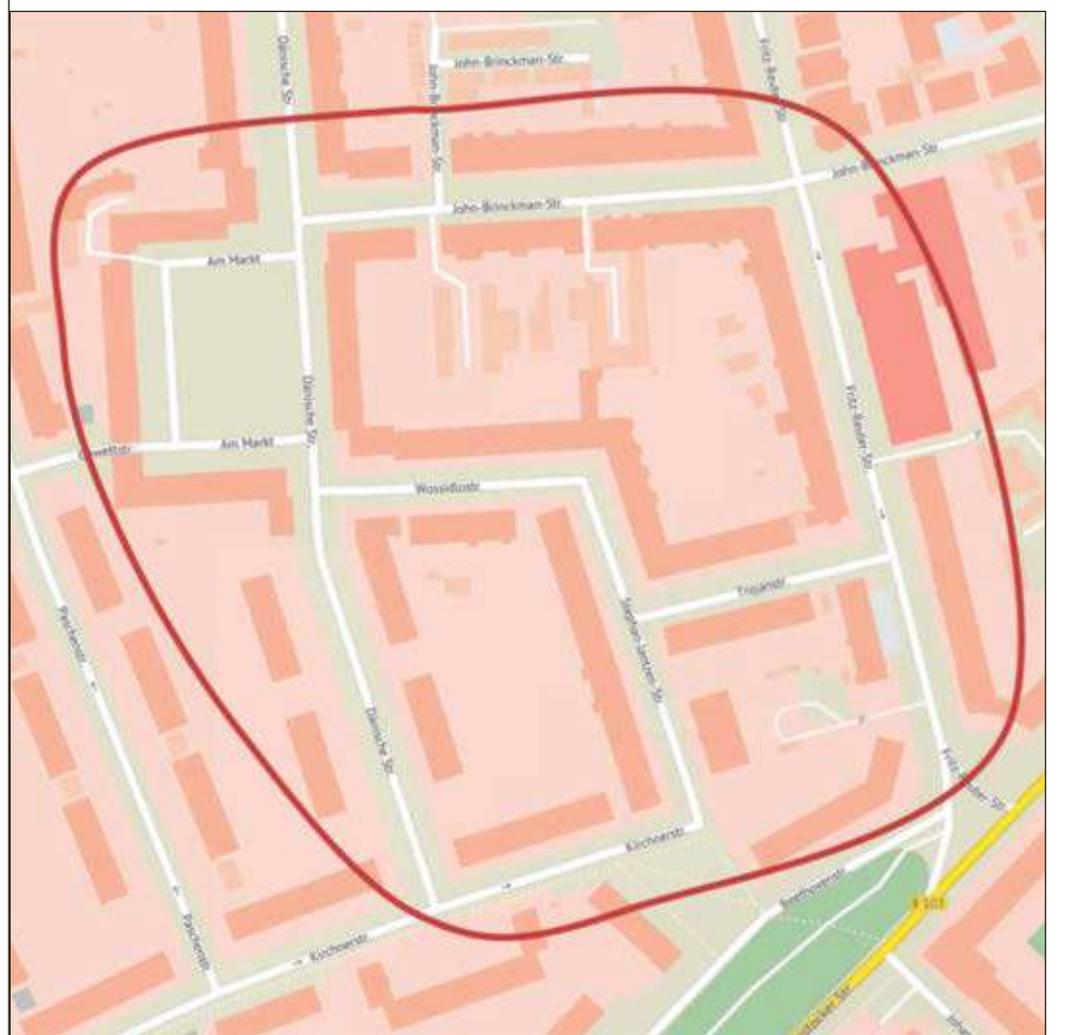
durch das Büro für Stadt- und Regionalentwicklung BSR betreut werden. Die Umfrageergebnisse werden anonymisiert, das heißt ohne Nennung von Namen und Adressen ausgewertet und anschließend in Quartiersgesprächen vorgestellt und diskutiert.

Die Ergebnisse sollen in die Fortschreibung des Strukturkonzeptes einfließen. Die Haushalte, welche an der Befragung teilnehmen können, werden im Vorfeld durch eine Postwurfsendung informiert.



Geltungsbereich Fortschreibung Strukturkonzept (Karte oben)

Bereich Bewohnerbefragung (Karte unten)



Die Wohnfühlgesellschaft

WIRO

Aktuelle Ausschreibungen der
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:

www.WIRO.de/Ausschreibungen

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock
Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: vergabe@WIRO.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 381 381-6010, -6014, Fax: 0381 381-6900

2. Vergabe-Nr.: 33/66/16**3. Vergabeart:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**4. Ausführungsort:**

Rostock Brinckmansdorf; Bw 105, Brücke im Zuge der Tessiner Straße über die Bahnstrecke 6448 Kavelstorf- Rostock

5. Art und Umfang:

Das Tief- und Hafengebäude der Hansestadt Rostock schreibt folgende Planungs- und Bauleistungen aus:

Bw 105, Ersatzneubau der Brücke im Zuge der Tessiner Straße über die Bahnstrecke 6448 Kavelstorf- Rostock

Keine losweise Vergabe

Planungsleistungen:

- Ausführungsplanung Brückenbauwerk

- Planung Abbruch Bestandsbauwerk

- Planung sämtlicher Baubehelfe

- Planung und Umsetzung versch. Verkehrsführungen für alle Bauphasen

- Erstellung Bestandsunterlagen, Bauwerksbuch

Bauleistungen:

1.500 m³ Betonabbruch Abbruch vorh. Brückenbauwerk über Gleise der DB AG in 2 BA., 3-Feld Betonfertigteilbrücke BTB VT 47.1,

Neubau Einfeldbrücke über Gleise der DB AG in 2 BA., Spannbetonfertigteil mit Ortbetongründung und Lagern, Großbohrpfahlgründung, verankerte bauzeitliche Verbaue

2.700 m³ Beton,

320 t Betonstahl,

15 t Spannstahl,

320 m Großbohrpfahl,

150 m² verankerter Verbau,900 m³ Bodenaushub,1.500 m³ Hinterfüllung

Straßenbauarbeiten in 2 BA.

1.500 m² Straße im Tiefenbau,800 m² Pflasterarbeiten

Straßenbeleuchtung umsetzen / neu herstellen

Verkehrssicherungen für mehrere Bauphasen, LSA Regelungen

Gleisbauarbeiten

60 m Fahrschiene, Schwellen und 140 t Schotter aus- und einbauen

6. Ausführungszeit: 15. August 2016 bis 29. Juni 2018

Einzelfristen:

15.08.2016 – Beginn Ausführungsplanung

25.10.2016 – Baubeginn

21.08.2017 – Fertigstellung und Verkehrsfreigabe TBW Nord

10.11.2017 – Fertigstellung Abbruch TBW Süd einschl. Wiederherstellung Gleis

13.06.2018 – Fertigstellung und Verkehrsfreigabe TBW Süd

29.06.2018 – Bauende

7. Nebenangebote:

zugelassen, insbesondere zu Bautechnologie und Baubehelfen

8. Vergabeunterlagen:Digitale Anforderung über Vergabeportal der Deutschen eVergabe unter www.deutsche-evergabe.deschriftliche Anforderung bei unter 1. genannter Vergabestelle
Unkosten: 29,50 EUR inkl. Versand (Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung: Empfänger Hansestadt Rostock,

IBAN: DE60 1203 0000 0000 1003 21 / BIC: BYLADEM1001

Deutsche Kreditbank AG, Zahlungsgrund: 6010336616A

Die Quittung über die Einzahlung ist der Anforderung beizufügen.

9. Sprache des Angebotes: deutsch**10. Angebotsfrist / Eröffnungstermin:**

7. Juni 2016, 9.00 Uhr

Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen.

11. Eignungsnachweise:**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen (Eigenerklärung). Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Es sind generell Referenzen von mind. drei gleich- oder höherwertigen Auftragsgeberbescheinigungen vorzulegen.

Weitere Nachweise gem. VOB/A § 6 Nr. 3 Abs. 2:

- Nachweis MVAS für Verkehrssicherungen

- ZTV-KOR-Schein gem. ZTV-ING Teil 4 Abschnitt 3

- Präqualifizierung bei der DB AG für Bahnarbeiten, speziell:

Kategorie: Oberbau, konventionell Schotter

Bezeichnung der Warengruppe: Gleise, Strecken II;

Mischverkehr 121 bis 160 km/h.

12. Zuschlagsfristende: 12. August 2016**13. Nachprüfstelle:** gem. VOB/A § 21

Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin.

1. Vergabestelle:Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 0381 381-6010, -6014, Fax: 0381 381-6900, E-Mail: Kathrin.Skopnik@rostock.de**2. Vergabe-Nr.:** 148/88/16**3. Vergabeart:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A**4. Ausführungsort:** Schlesinger Str. 37a, 18059 Rostock**5. Ausführungszeit:** 16. September 2016 bis 23. Februar 2017**6. Art und Umfang:**

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Generalsanierung Schulgebäude KGS Südstadt (Kooperative Gesamtschule)**Los 19: Feste Einrichtungsgegenstände (Tafeln, Bilder- und Klemmleisten)**

Wesentlicher Leistungsumfang:

- 13 Stk Langwandtafel, Stahlemallie

- 17 Stk Langwandtafel, Kork

- 19 Stk Pylonen- Klappschiebetafel, Stahlemallie

- 2 Stk Pylonen- Doppelschiebetafel, Stahlemallie

- 30 Stk Bilderklemmleiste

- 10 Stk Bilderleisten für Flure

7. Vergabeunterlagen:

Nur schriftliche Anforderung bei unter 1. genannter Vergabestelle

Unkosten: 7,45 € inkl. Versand (Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung: Empfänger Hansestadt Rostock,

IBAN: DE60 1203 0000 0000 1003 21

BIC: BYLADEM1001

Deutsche Kreditbank AG, Zahlungsgrund: 60101488816A

Die Quittung über die Einzahlung ist der Anforderung beizufügen.

8. Angebotsfristende: 9. Juni 2016, 10.00 Uhr

im Bauamt, Holbeinplatz 14, Zimmer 762, 18069 Rostock

9. Zuschlagsfristende: 29. Juli 2016**10. Eignungsnachweise** gem. VOL/A § 6 Nr. 3 entsprechend den Vergabeunterlagen.**1. Vergabestelle:**

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 0381 381-6010, -6014, Fax: 0381 381-6900

2. Vergabe-Nr.: 35/66/16**3. Vergabeart:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**4. Ausführungsort:**

Albert-Einstein-Straße zwischen Haus-Nr. 19 und Joachim-Jungius-Straße, 18059 Rostock-Südstadt

5. Art und Umfang:

Das Tief- und Hafengebäude der Hansestadt Rostock schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Grundhafte Erneuerung der Albert-Einstein-Straße 3.BA

Keine losweise Vergabe

Los 1: Erneuerung Verkehrsanlagen

Verkehrssicherung für Teil 1 Straßenbau und für Teil 2 Neubau Medien

3.500 m² Betonfahrbahn aufbrechen400 m² Asphaltdecke aufbrechen200 m² Kupferschlackesteine (MP) aufbrechen44 m² Betonpflaster aufbrechen1.150 m² Betonplatten aufbrechen

1.070 m Betonborde und 610 m Rasenkantensteine abbrechen

10 Straßenabläufe mit 15 m Anschlussleitungen abbrechen

Ausstattung, wie Verkehrsschilder, Holzpoller u.ä. abbrechen

3.750 m³ Mineralbodenabtrag,1.235 m³ Bodenauftrag,105 m³ Oberbodenauftrag

24 Straßenabläufe aus Kunststoff mit 110 m

Anschlussleitungen DN150 herstellen

2.450 m² Asphaltstraße in Bk 1,8 herstellen340 m² Aufpflasterung im Knotenpunkt aus Betonstein mit

Natursteinvorsatz herstellen

180 m² Betondecke in Busverkehrsflächen Bk 1,8850 m² Pflasterdecke für Parkflächen aus Betonpflastersteinen

200/100/80 anthrazit

2.540 m² Betonplatten im Gehweg und 360 m² Betonpflaster im120 m² Sicherheitsstreifenkugelgestrahlte Betonplatte und 24 m²1.500 m² Blindenleitplatten in den Haltestellen verlegen

Betonborde (HB, RB, TB) und 965 m Rasenborde

setzen

120 m Rampensteine und Einfahrschwellen und 78 m

Busborde setzen

670 m 2-reihige und 3-reihige Pflasterterrasse aus Betonstein

16/16/14 setzen

17 St. Bäume pflanzen

Beschilderung aufstellen

10 St. Lichtmaste umsetzen

Los 2: Neubau Regenwasser/Schmutz-/Mischwasser**Trinkwasser**

- 476 m Regenwasserleitung aus Betonrohr DN 600 bis 700

herstellen

23 m Regenwasserleitung aus Betonrohr DN 400 bis 500

herstellen

56 m Regenwasserleitung aus Kunststoffrohr DN 150 bis

400 herstellen

545 m Schmutzwasserleitung aus PP Rohrleitung DN 200

herstellen

17 m Schmutzwasserleitung DN 150 PP und Steinzeugrohr

herstellen

24 St. Betonfertigteilerschächte DU 1,00 bis 1,50 m

4 Schächte DU 1,00 m Rückbau

13 Schächte DU 1 – 2 m Teilabbruch und Verfüllung

140 m RW-Leitung DN 250 bis 500 Verfüllung

760 m MW-Leitung DN 400 bis 600, inkl. 76 m Eiprofil

700/1050 und 46 m Steinzeugrohr DN 200 Verfüllung

13 m Mischwasserleitung aus Beton DN 600 und Eiprofil

700/1050 abbrechen

490 m TW-Leitung DN 200 PE100 Rohr aus herstellen inkl.

Form- u. Verbindungsstücke

45 m TW-Leitung DN 50 bis DN 150 aus PE100 Rohr

herstellen inkl. Form- u. Verbindungsstücke

9 St. KOS DN 50 bis DN 200 einbauen

5 St. U-Hydranten 80 einbauen

4 St. U-Hydranten demontieren

11 St. Schieber demontieren

460 m TW-Leitung DN 300 verfüllen

40 m DN 25 bis DN 150 zurückbauen

6. Ausführungszeit:

33. KW 2016 bis 26. KW 2017 anschl. 4 Jahre Gehölzpflege

7. Nebenangebote:

sind in Verbindung mit einem Hauptangebot erlaubt, aber nur für Los 2

8. Vergabeunterlagen:Digitale Anforderung über Vergabeportal der Deutschen eVergabe unter www.deutsche-evergabe.deschriftliche Anforderung bei unter 1. genannter Vergabestelle
Unkosten: 43,85 EUR inkl. Versand (Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung: Empfänger Hansestadt Rostock,

IBAN: DE60 1203 0000 0000 1003 21 / BIC: BYLADEM1001

Deutsche Kreditbank AG, Zahlungsgrund: 6010356616A

Die Quittung über die Einzahlung ist der Anforderung beizufügen.

9. Sprache des Angebotes: deutsch**10. Eröffnungstermin:** 7. Juni 2016, 9.30

Bauamt, Holbeinplatz 14

Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen.

11. Eignungsnachweise:**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Weitere Nachweise gem. VOB/A § 6 Nr. 3 Abs. 2:

- Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes,

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft,

Krankenkasse, Sozialkasse und Finanzamt,

- Nachweis Haftpflichtversicherung,

- DVGW-Zulassung GW 301, W3 pe

- Zulassung gem. Güteschutz Kanalbau AK 2

12. Zuschlagsfristende: 15. August 2016**13. Nachprüfstelle:** gem. VOB/A § 21 Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin. für RW: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern;

19048 Schwerin, TW/SW: Zur Nachprüfung eines behaupteten Verstoßes gegen die Vergabebestimmungen steht zur Erlangung von Primärrechtsschutz der ordentliche Rechtsweg offen

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Auftragsbekanntmachung

Lieferauftrag Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen:

Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung- und entwicklung“ der Hansestadt Rostock, Ulmenstr. 44, 18057 Rostock, Tel. 03814611645, E-Mail: dirk.schoelens@koe-rostock.de, Fax: 0381 4611649, NUTS-Code: DE803, Internet: www.koe-rostock.de

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.deutsche-evergabe.de>

Weitere Auskünfte erteilen die oben genannten Kontaktstellen Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift: Hansestadt Rostock Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 0381 381-6014, E-Mail: heidrun.liebau@rostock.de Fax: 0381 381-6900, NUTS-Code: DE803, Internet: www.rostock.de

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Generalsanierung Schulgebäude KGS Südstadt (Kooperative Gesamtschule) – Ausstattung Fachunterrichtsräume

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

39160000

II.1.3) Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Los 17 – Fachunterrichtsräume für Chemie, Physik, Biologie

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE803

Hauptort der Ausführung: Schlesinger Str. 37a, 18059 Rostock

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Wesentlichen Leistungen
2 Stk Energiemodul für Elektro und gasförmige Medien
5 Stk Ansatz Tisch, fahrbar
3 Stk Laborspüle
12 Stk Drehstuhl
7 Stk Schrankwand
3 Stk Tafelanlage
3 Stk Deckenversorgungssystem (Gas, ELT, Wasser)
6 Stk Lehrer- Arbeitsplatz

40 Stk Schülertisch
90 Stk Schülerstuhl
1 Stk Experimentiertisch mit Reinigungsautomat
1 Stk Schrankwand für Chemikalien
1 Stk fahrbarer Abzug

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien: Preis

II.2.6) Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 250 000.00 EUR

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 16/09/2016

Ende: 23/02/2017

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebene Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation e.V.

Nichtpräqualifizierte Bieter haben die Eignung durch die Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) nachzuweisen.

Gelangt das Angebot eines nichtpräqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen auf gesondertem Verlangen vorzulegen, auch die der benannten anderen Unternehmen.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: siehe III.1.1.)

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Referenzbescheinigungen für mindestens drei vergleichbare Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren mit den in der „Eigenerklärung zur Eignung“ vorgegebenen Angaben.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 03/06/2016, Ortszeit: 11.00 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 12/08/2016

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 03/06/2016

Ortszeit: 11.00 Uhr

Ort: Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Bieter und bevollmächtigte Vertreter sind nicht zugelassen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben:

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer Mecklenburg-Vorpommern beim Wirtschaftsministerium, J.-Stelling-Str. 14, 19053 Schwerin, Tel. 0385 5885160, E-Mail: vergabekammer@wm-mv-regierung.de Fax: 0385 5884855817

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein erkannter Verstoß gegen Wettbewerbsvorschriften ist gegenüber der unter I.1 benannten Stelle unverzüglich zu rügen. Ein Nachprüfantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zu stellen. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB)

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

29/04/2016

Öffentliche Ausschreibungen sind auch im Internet unter www.rostock.de/Ausschreibungen bekannt gemacht.

Immobilienausschreibung

Grundstücke zur Wohnbebauung in der Kuphalstraße zu verkaufen

Als Eigentümer beabsichtigt die Hansestadt Rostock gegen Gebot nachstehende zwei Grundstücke zur Wohnbebauung, einzeln und an verschiedene Bieter, zu verkaufen.

Rostock - Kuphalstraße

Katasterangaben: Flurbezirk V, Flur 1, Flurstück 123/10, 131/7

Grundstücksgrößen:

Baufeld 1 ca. 1.078 m² Baufeld 2 ca. 912 m² unvermessen

Lage:

Die Grundstücke befinden sich im südwestlichen Stadtgebiet in einem der beliebtesten Wohngebiete Rostocks, in Reutershagen. Sie sind gelegen an der Kuphalstraße. In unmittelbarer Nähe befindet sich eine Haltestelle des städtischen Nahverkehrs. Das Wohngebiet ist mit Ärztehaus, Apotheken, Schulen, Einzelhandelsgeschäften, sowie Märkten u. Sparkasse erschlossen.

Angaben zum Grundstück:

Das Flurstück 123/10 (Baufeld 1) ist derzeit mit einem Gartenpachtvertrag belastet, der zum 31.12.2016 fristgemäß gekündigt ist. Die Beräumung ist nach Nutzungsende vom Käufer zu realisieren.

Erschließung:

Die Grundstücke sind öffentlich rechtlich über die Kuphalstraße erschlossen.

Nutzungsmöglichkeiten/Grundstücksaufteilung:

Die planungsrechtliche Zulässigkeit am Standort beurteilt sich nach § 34 BauGB.

Städtebauliche Parameter:

Zulässige Nutzung: Wohnnutzung/Wohngebäude

Anzahl der Vollgeschosse: 1
Bauweise: offen, nur Einzelhäuser zulässig
Dachform, -neigung: Satteldächer, 38° bis 48°
Gebäudestellung: traufständig zur Kuphalstraße
Grundstücksfläche:

Die Bebauung mit Einzelhäusern hat auf den durch Baulinien und Baugrenzen eingefassten überbaubaren Grundstücksflächen zu erfolgen gemäß dem städtebaulichen Konzept (Anlage 1.). Stellplätze, Garagen und Nebenanlagen sind auch außerhalb der dargestellten überbaubaren Grundstücksflächen zulässig, jedoch nur in einem Abstand von 7 m parallel zur östlichen vorhandenen straßenseitigen Grundstücksgrenze (Kuphalstr.).

Dieser Abstand gilt nicht für Zufahrten, Zuwegungen und Einfriedungen.

Die Baumschutzsatzung und Grünflächengestaltungssatzung sind einzuhalten. Genehmigungen zu erforderlichen Rodungen von Gehölzen werden im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens bearbeitet.

Belastungen:

Entlang der südwestlichen Grundstücksgrenze des Baufeldes 1 verläuft eine Wasserleitung des WWAV. Die Leitung ist grundbuchlich gesichert.

Angebotsbedingungen je Baufeld zum Preis:

Mindestgebot in Höhe von 240,- €/m²

Interessenten werden gebeten, schriftliche Gebote **bis zum 29. Juli 2016** an die

Hansestadt Rostock
Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt
Holbeinplatz 14, 18069 Rostock

mit der Aufschrift: „**Grundstücksangebot - Nicht öffnen! Reg.-Nr. HRO/GVK/02/2016**“ zu richten.

Persönlich können Gebote auch im Sekretariat des Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamtes der Hansestadt Rostock, Holbeinplatz 14, Raum 232 werktags von 8 bis 15 Uhr (Freitag bis 13 Uhr) abgegeben werden. Den rechtzeitigen Zugang hat die Interessent/in erforderlichenfalls nachzuweisen.

Gebote, die nach vorgenanntem Termin eingehen oder aus denen der Kaufpreis nicht eindeutig hervorgeht, können ausgeschlossen werden.

Mit dem Gebot ist von der finanzierenden Bank eine Bonitätsbescheinigung mit folgenden Aussagen zu

- Dauer der Geschäftsverbindung
 - Allgemeine Beurteilung
 - Kreditbeurteilung
- einzureichen.

Die Hansestadt Rostock kann innerhalb von fünf Tagen vor Abschluss des Kaufvertrages die Vorlage einer selbstschuldnerischen, unwiderruflichen, unbedingten und unbefristeten Kaufpreiszahlungsbürgschaft (oder eine verbindliche Finanzierungsbestätigung) eines deutschen Kreditinstitutes verlangen.

Weitere Auskünfte erteilt das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt der Hansestadt Rostock, Tel. 0381 381-6431, -6433.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten, trägt der Käufer.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Die Hansestadt Rostock ist nicht verpflichtet, irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Für Inhalt oder Richtigkeit der obigen Angaben wird jegliche Haftung der Hansestadt Rostock ausgeschlossen. Bei der Immobilienausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL. Weitere Angaben sind im Internet unter www.rostock.de/ausschreibungen veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.SO.191 für das Sondergebiet „Studieren und Wohnen beim Pulverturm“

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock hat am 6. April 2016 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 09.SO.191 für das Sondergebiet „Studieren und Wohnen beim Pulverturm“ aufzustellen.

Das Plangebiet in der Südstadt wird begrenzt:

im Nordwesten:
durch die Albert-Einstein-Straße

im Nordosten:
durch die Bebauung entlang der Joachim-Jungius-Straße

im Osten:
durch die Max-von-Laue-Straße

im Süden:
durch die Brahestraße

im Südosten:
durch die Max-Planck-Straße nördlich der Einmündung Brahestraße und die nördliche und westliche Grenze der Kleingartenanlage „An'n schein Barg e.V.“

im Süden/Südwesten:
durch die Straße Südring (L 132)

(siehe Übersichtsplan)

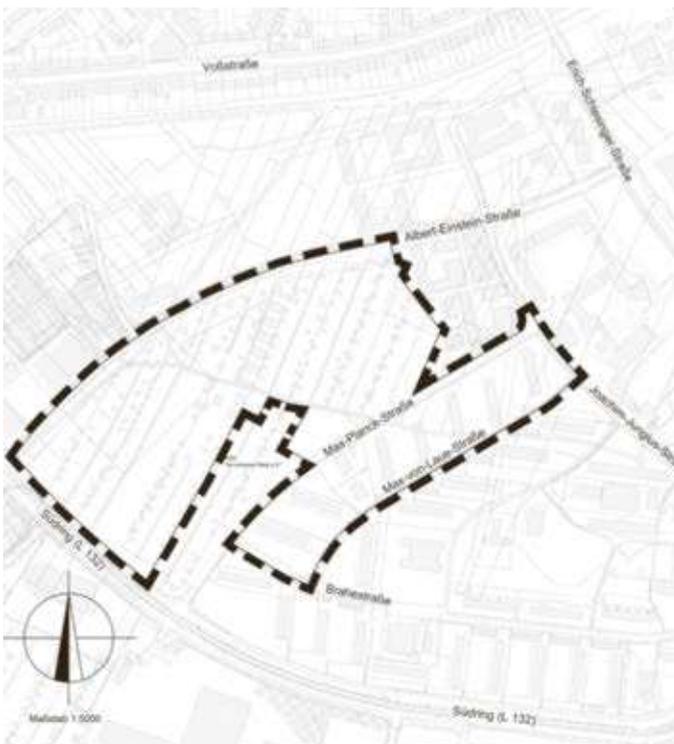
Der Bebauungsplan Nr. 09.SO.191 für das Sondergebiet „Studieren und Wohnen beim Pulverturm“, soll insbesondere mit folgender Zielsetzung:

- bauliche Erweiterung der Universität Rostock
- Entwicklung von zusätzlicher Wohnbaufläche
- Erhalt der Wegeverbindung Beim Pulverturm
- Bestandssicherung der Gebäude der Evangelischen Südstadtgemeinde

aufgestellt werden.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB bekannt gemacht.

Ralph Müller
Leiter des Amtes für
Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft



Öffentliche Bekanntmachung der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.192 für das „Wohn- und Sondergebiet am Südring“

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock hat am 6. April 2016 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 09.W.192 für das „Wohn- und Sondergebiet am Südring“ aufzustellen.

Das Plangebiet in der Südstadt wird begrenzt

im Norden:
durch die Gleise der Bahnstrecke nach Wismar und Warnemünde

im Südwesten:
durch die jeweiligen Südgrenzen der Flurstücke 83/6, 85/1, 83/2, 86/6 und 96/3 der Flur 1, Flurbezirk III sowie

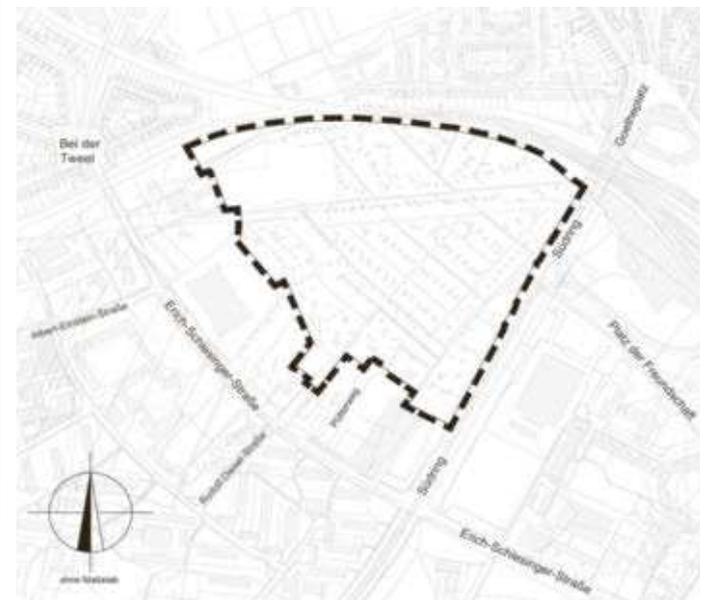
durch den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 09.SO.162 „Groter Pohl – östlicher Teil“,

im Südosten:
durch die Straße Südring.

(siehe Übersichtsplan)

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB bekannt gemacht.

Ralph Müller
Leiter des Amtes für
Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft



Hier wird Ihnen geholfen

Dienstleistungen

Frühjahrsputz!

Aktionspreis bis 31.05.2016

Hochdruckreiniger K 4 Full Control

- mit Druckanzeige an der Pistole für passenden Druck bei jeder Oberfläche
- inkl. Adapter Gartenschlauchanschluss A3/4", Dreckfräser, integriertem Wasserfilter und Teleskopgriff



statt € 249,99
€ 229,99
inkl. MwSt.

GESPART
€ 20,00

full control

KÄRCHER

www.kaercher-center-fsn.de

KÄRCHER CENTER FSN



Kärcher Center FSN
Ferdinand Schultz
Nachfolger*
Fördertechnik

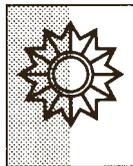
Altkarlshof 6
18146 Rostock
T +49(0)381 66671-10

Wir beraten Sie gern:
Mo bis Fr. 7:00 - 18:00 Uhr
SAMSTAG 9:00 - 13:00 Uhr

Beutepuzzle – Wem gehört was?

Richtig markieren: Ihre »Rückhol- versicherung«

Kennzeichnen und fotografieren
Sie Ihre Wertsachen.



Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

Beistand in schweren Stunden



Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14

18057 Rostock · Strepelstraße 8
www.bestattungen-bodenhausen.de ☎ 2 00 14 40

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.



Tag und Nacht

DISKRET
Bestattung

Petridamm 3b 68 30 55

Dethardingstr. 11 2 00 77 50

Osloer Str. 23/24 7 68 04 53

Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

Bestattungshaus Warnemünde

Heinrich-Heine-Straße 15

Geschäftsführerin: Frau Neumann

Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

Saal für Geburtstags-/Betriebsfeiern,
Hochzeiten und anderen Festivitäten mit
Teil- oder Komplettservice zu vermieten
www.party-möwe.de Tel. 0381/66 64 41 70

Branchen-Navigator

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/7 61 12 49

Heizung/Sanitär

**Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH**
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

**Behm Heizungs- und Sanitärtech-
nik GmbH** - Neub., Repar., Service,
Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

Bau-/Möbeltischlerei

Holzfußböden schleifen
Antik-Werkstatt / Plitt
Tel. 01 73/67 57 903

Schimmelbekämpfung

Hansehus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Schimmelgutachten und -sanierung
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

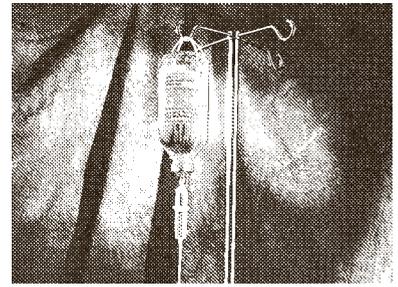
Balkonverglasung

SPECHT
Glas- und Metallbau
Hawermannweg 18
18069 Rostock ☎ 80 185 0

**Kompetent
mit Rat und Tat**

SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI
Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik
- zuverlässig seit 24 Jahren -
Fa. Wolff, Tel. 03 81/686 4605 oder 01 60/3 444 207

MENSCH, DENK DOCH MAL NACHT ...



EIN TOLLER ABEND. BIS ZUM SCHLUSS.

MEHR ALS 155.000 JUNGE MENSCHEN
IM ALTER VON 15 BIS 25 JAHREN
VERUNGLÜCKEN JÄHRLICH BEI VER-
KEHRUNFÄLLEN. MEIST NACHTS, AM
WOCHEENDE. OFT IST ALKOHOH IM
SPIEL. MENSCH, DENK DOCH MAL
NACH! WENN DU GLAUBST ALKOHOH
GEHÖRT DAZU, DANN LASS DIE HÄNDE
WEG VOM LENKRAD.



DEUTSCHE VERKEHRSWACHT e.V., „AKTION JUNGE FAHRER“,
53338 MECKENHEIM

Ein Menschenleben ist nicht mit Geld zu bezahlen.

Aber Ihre Blutspende
kann ein ganzes Leben
retten. In nur einer
halben Stunde. Ist das
zuviel für Sie?



VON MANNSTEIN

Informationen und Blutspendetermine bei Ihrem Roten Kreuz.

Das Rote Kreuz dankt für den kostenlosen Abdruck.